

## **Andrea Laux**

Andrea Laux ist eine der Mitbegründerinnen der baden-württembergischen Familienselbsthilfe und ein unermüdlicher Motor, der diese Bewegung national wie international voranbringt. Für ihre sozialen Verdienste wurde Andrea Laux mit unterschiedlichen Preisen ausgezeichnet bis hin zum Bundesverdienstkreuz. Die Bundesregierung honorierte damit im Jahr 2002 ihr richtungsweisendes, ehrenamtliches Engagement.

Mit Enthusiasmus engagiert sich Andrea Laux seit rund 20 Jahren für die Entwicklung der Mütter-zentren und die strategische Ausrichtung ihres Landesverbandes Mütterforum. Im Hauptamt macht sich Andrea Laux für Projekte stark, die das Mehrgenerationenhaus Eltern-Kind-Zentrum Stuttgart-West (EKiZ) betreffen. Andrea Laux' Anliegen ist es, die Position des EKiZ und seiner bürgerschaftlich engagierten Frauen und Männer im Spannungsfeld von politischen Interessen und familiären Bedürfnissen zu stärken. Im Bundes-Expertennetzwerk der Mehrgenerationenhäuser setzt sie ihre Stimme und Expertise dafür ein, dass die offenen Strukturen der Mütterzentren, die nachweislich Engagement und Miteinander fördern, bundesweit anerkannt und unterstützt werden.

Am internationalen Renommee der Mütterzentren und deren Verbreitung wirkt die 52jährige als Vorstandsvorsitzende des internationalen Mütterzentrumsnetzwerkes mine e.V. mit. Mit mine e.V. hat Andrea Laux unter anderem die durch das EU-Programm Grundtvig geförderten Lernpartnerschaften aufgebaut und entwickelt diese stetig weiter. Ein Ergebnis der aktuellen Grundtvig-Lernpartnerschaft ist die deutsch-türkische Foto-Ausstellung „Unser Raum – Ortamız“.

Das EKiZ und das Mütterforum zeigen die großformatigen Portraits anlässlich des Fachtages „Neue Räume für das Miteinander der Generationen“ am 14. und 15. März im Stuttgarter Rathaus.